

Stuttgart, am 14. Juni 1910

Soeben, 4¹/₂ Monate nach Erscheinen,
gelangt zur Ausgabe

Illustrierte Völkerkunde

herausgegeben von Dr. G. Buschan

20.—22. Tausend

Strecker & Schröder Verlag

Ⓜ In meinem Verlage ist erschienen:

A. Drews, „Christusmythe“

Kritische Bemerkungen zur neuesten Auflage

von

Dr. phil. R. A. Dieke.

Mark 1.25 ord., Mark —.75 netto.

In dieser Broschüre zeigt der Verfasser, daß die Historiker im weiteren Sinne bei aller Verschiedenheit ihrer Ansichten doch an der Existenz Jesu nicht zweifeln und begründet eingehend folgende Thesen:

1. Die von Drews angenommene Fälschung wäre ungeschickt.
2. Die Urgemeinde ist vorpaulinisch.
3. Menschenvergötterung war im Altertum nichts Unerhörtes, namentlich nicht im damaligen Orient.
4. Die Schnelligkeit der Ausbreitung des Christentums ist leicht begreiflich.
5. Die Synoptiker sind aus Paulus nicht ableitbar.
6. Im nachexilischen Judentum gab es individuelle Religion.
7. Das Christentum hatte den Vorzug eines persönlichen Stifters.

☛ Für alle Buchhandlungen mit akademischer Kundschaft ein wichtiges Buch. ☛

Auslieferung nur durch F. Volckmar.

Bremen.

Johs. Storm.